



Masken und Noten

Musik Närrische Konzerte für Kinder zu Fasching: Blechbläser und Stabpuppen spielen im Gasteig

Helaa! Allau! Nein, Moment, so muss es heißen: Helau! Alaa! Mit einem närrischen Konzert stürzt sich Mini Musik – Große Musik für kleine Hörer e.V. an diesem Sonntag ins Faschingstreiben. Die Instrumente? Posaune, Senf-Tube, Tapete und Nashorn. Huch? Schon wieder alles falsch! „Die Verwechslungen haben Methode in unserer Aufführung“, sagt Philipp Lüdecke. Er ist eigentlich Trompeter, versucht sich in dem Konzert jedoch als Posaunist. Der Posaunist wiederum geht als Hornist – kein Wunder also, dass die Blechbläser ziemlich schräg klingen. Da muss schon Moderator Alex Naumann ein Machtwort sprechen, damit der „Kleine Zirkusmarsch“ aus Jan Koetsiers Kinderzirkus op. 79 wieder melodisch klingt.

Für das Kinderkonzert „Jetzt geht's rund“ konnten die Veranstalter von Mini Musik nach den Barocksolisten München

mit *The Red Socks Brassquintett* erneut ein renommiertes Ensemble für seine Kinderkonzert-Reihe gewinnen. Die preisgekrönte Formation hat selbst ein gutes Gespür dafür, was bei Kindern ankommt. „Wir haben beispielsweise im vergangenen Jahr bei den Bachtagen in Aschaffenburg Jugendkonzerte gespielt“, sagt Lüdecke. Das Konzept zum Faschingskonzert stammt von der Hamburger Konzertpädagogin Susanne Grünig. Neben dem *Red Socks Brassquintett* und Alex Naumann spielt eine komische Dame mit Namen „Frau Krüger“ – verkörpert von SchauspielerIn Inga Bramm – eine nicht unerhebliche Rolle: „Sie staffiert uns mit einigen Gimmicks wie einer Biene-Maja-Perücke, Alien-Ohren und Clownsnasen aus“, verrät Lüdecke vorab. Was Rita Thiem und Philipp Lüdecke (Trompete), Sebastian Krause (Horn), Balint Garaczi (Posaune) und Florian Mayrhofer (Tuba) im Übrigen nicht davon ab-



Während *Elefantina* beim Kammerorchester *Concierto München* am Kontrabass zum Tanz aufspielt, gibt das *Red Socks Brassquintett* beim *Mini-Musik-Konzert* den Ton an.

FOTOS: MINI MUSIK, CONCIERTO MÜNCHEN

hält, ihr Programm zu spielen – wenn es sein muss, auch auf Gartenschläuchen und mit verdeckten Augen. Zu hören sind Stücke wie „Clownerie 2“, „Tanzbär“ oder „Seiltänzerin“ von Jan Koetsier, „Toys and Dreams“ von Giles Farnabys Fancies und „Bossa Nova“ von Dennis Armitage – alle Kompositionen sind ausgesuchte Originalliteratur für Blechbläser-Quintett. Und damit auch die Samba-Einlage trotz Anreise-Problemen der Sambatänzerin über die Bühne gehen kann, übernimmt Moderator Alex Naumann kurzerhand deren Part.



Nur einen Saal weiter marschieren an diesem Sonntag die große ElefantIn, seine Majestät der Löwe, der prächtige Schleierschwanz und viele weitere Tiere zu den Melodien und Rhythmen der großen zoologischen Phantasie von Camille Saint-Saëns auf: Mit zwanzig Stab- und Handpuppen spielt das Münchner Puzzletheater die Geschichte vom „Karneval der Tiere“, die der Schauspieler und Sänger Peter Seitz erzählt. Die Musik wird vom Kammerorchester *Concierto München* unter der Leitung von Carlos Domínguez-Nieto aufgeführt. Was bleibt, ist die Frage, für welche Art von närrischem Treiben man sich jetzt entscheiden soll.

BARBARA HORDYCH

Jetzt geht's rund, ab 3 J., So., 31. Jan., 14 u. 16 Uhr, Gasteig, Black Box; ☎ 21 83 73 00. **Der Karneval der Tiere**, ab 4 J., mit dem Münchner Puzzletheater, So., 31. Jan., 11, 12.30 und 14 Uhr, Gasteig, Kleiner Konzertsaal, Rosenheimer Str. 5, ☎ 30 78 56 53